



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTONOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Römische Thermen und Trajansforum

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das Fresken-Haus

Im südlichen Teil des L-förmigen Gebäudes im Südosten der Thermen (Abb. 1) befinden sich drei Räume, die miteinander verbunden waren und zum Wohnbereich führen. Bei der Ausgrabung der Räume wurde festgestellt, dass das Haus der gehobenen Mittelschicht gehörte, da die Wände eine kunstvolle Bemalung aufwiesen (Abb. 2-6).



Abb. 1 - In Grün sind die drei Räume des Hauses mit den Fresken hervorgehoben (aus: Bacco, Serra 1998; Überarbeitung von C. Tronchetti).



Abb. 2 - L: förmiges Gebäude. Wand mit Fresken-feldern: links ein schmales Feld mit stilisierter Dekoration; rechtes Feld mit Darstellung eines Seeungeheuers, datierbar auf das 2. bis 3. Jahrh. n. Chr. (Foto von Unicity S.p.A.).

In einem Raum befinden sich über einem weiß gelassenen oder mit roten Streifen verziertem Feld, das wahrscheinlich Marmor imitiert, weiße Felder, die in Rot, Ocker und/oder Grün gerahmt sind und sie stilisierte Kandelaber (Abb. 3) und Phantasiewesen (Abb. 4) zeigen. Diese Motive sind in der römischen Malerei weit verbreitet, zuerst in naturalistischen Formen (Abb. 6) und dann immer stärker stilisiert.



Abb. 3 - L: förmiges Gebäude. Detail des Eckfelds: Rote und gelbe Streifen rahmen - Einen stilisierten Kandelaber; 2. bis 3. Jahrh. n. Chr. (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 4 - L: förmiges Gebäude. Detail eines Feld mit figurativer Szene. Rote und gelbe Streifen rahmen die Figur eines Seeungeheuers, erkennbar als Pferd, das als Seeschlange endet (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 5 - L: förmiges Haus. Wand mit Fresken. Der untere Teil der Wand ist mit roten Streifen in Querrichtung dekoriert. Darüber rahmen rote Streifen ein kleineres Feld mit Dekorationen, die jetzt verschwunden sind; die verbleibenden Flächen sind mit pflanzlichen Motiven verziert (Foto von Unicity S.p.A.).





Abb. 6 - Kandelaber. Wandmalerei einer *Villa Rustica* in Santa Maria la Carità (NA), datierbar auf das 1. Jahrh. n. Chr.. Die stärkere Stilisierung des Kandelabers von Fordongianus deutet darauf hin, dass er wahrscheinlich in einer späteren Epoche ausgeführt wurde (aus: Donati 1998, S. 140).

Ein anderer Raum weist einen anderen Dekorapparat auf, mit niedrigem Streifen, der mit roten Streifen in Querrichtung bemalt ist und wahrscheinlich eine Marmorverkleidung imitiert, im oberen Teil erscheinen Felder mit einer Tierfigur, die jedoch nicht erhalten ist (Abb. 5).



■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

G. BACCO, P. B. SERRA, *Forum Traiani: il contesto termale e l'indagine di scavo*, in *L'Africa Romana XII*, Sassari 1998, pp. 1245-1247.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a